

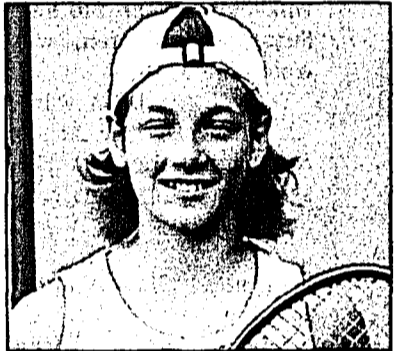
## SPORT IN KÜRZE

## Weirather in Topform



**TENNIS:** Herbert Weirather (U14) und Stephanie Vogt (Bild, U12) vertraten Liechtensteins Farben beim internationalen Junioren-Tennis-Turnier in Kufstein und konnten dabei überzeugen. Weirather (Bild) präsentierte sich in Topform und gewann sein erstes ETA-U14-Turnier. Er spielte das ganze Turnier hindurch sehr ruhig, konzentriert und konnte bis zum Finale alle Partien in 2 Sätzen gewinnen. Im Endspiel besiegte er den Schweizer Robin Roshardt in drei Sätzen. Im Doppel stand Herbert mit dem Österreicher Partner Obenaus im Finale.

Stephanie Vogt (Bild) schied im



Viertelfinale aus. Dort war sie der Tschechin Mokra unterlegen. Obwohl Vogt ein sehr gutes Turnier spielte, merkte man ihr, besonders gegen Mokra, die fehlende internationale Erfahrung an. Vogt konnte dann im Verlierer-Turnier mitspielen, wo sie sich gegen die Griechin Georgatu mit 6:0/6:2 durchsetzte. Im Doppel erreichte Vogt mit der Schweizer Partnerin Nicole Riner das Halbfinale.

## Resultate

**U14 männlich:** 1. Runde: Weirather - Samuelsen, Dänemark 6:3/6:0; 2. Runde: Weirather - Reissig, Österreich 6:0/6:0; 3. Runde: Weirather - Marti, Schweiz 6:0/6:1; Viertelfinale: Weirather - Bley, Deutschland 6:2/6:2; Halbfinale: Weirather - Riba, Spanien 6:0/6:3; Finale: Weirather - Roshardt, Schweiz 4:6/6:3/6:3

**U12 weiblich:** 1. Runde: Vogt - Vierin, Italien 6:0/6:0; Achtelfinale: Vogt - Giovine 6:1/3:6/6:4; Viertelfinale: Vogt - Mokra, Tschechien 2:6/4:6; Verlierer-Turnier: Vogt - Georgatu, Griechenland 6:0/6:2.

## Die Welt des Fussballs entdecken

**FUSSBALL:** Auch in diesem Jahr startet die Juniorenabteilung des FC Schaan nach den Sommerferien wieder mit der bestens bewährten Fussballschule für die jüngsten Nachwuchskicker.

An jedem Mittwoch Nachmittag zwischen 14.30 Uhr und 15.30 Uhr werden interessierte Mädchen und Buben der Jahrgänge 1997 und 1998 mit Spiel und Spass durch den Sport- und Fussballlehrer Enzo Montinari in die Geheimnisse des Fussballsports eingeweiht. Alle Kids können sich ohne Formalitäten mittwochs beim Trainer melden. Mitzubringen sind lediglich Turnschuhe, Sportbekleidung und natürlich die Freude am Gruppensport.

Der FC Schaan freut sich über jeden Teilnehmer. Natürlich steht auch für fussballbegeisterte Kinder älteren Jahrgangs die Tür zum Fussballsport offen.

Hier die Trainingstermine: F-Junioren (Jahrgänge 94/95): Dienstag/Donnerstag von 17.30 Uhr bis 18.30 Uhr. E-Junioren (92/93): Dienstag/Donnerstag von 17.15 Uhr bis 19 Uhr. D-Junioren (90/91): Gruppe D9: Dienstag/Donnerstag von 18 Uhr bis 19.30 Uhr. Gruppe D7: Montag/Mittwoch von 18 Uhr bis 19.30 Uhr.

## Niederlage zum Auftakt

Damenfussball, 1. Liga: DFC Ruggell - DFC Schwerzenbach 2:3

Trotz einigen Torchancen unterlagen die Damen des FC Ruggell beim Saisonöffnungsspiel gegen Schwerzenbach 2:3. Die Tore für den DFCR erzielten Tanja Ritter und Carmen Alabor.

Nach fünf Wochen harter Vorbereitungsphase und drei Trainingsspielen ging es am Sonntag erstmals um Punkte. Schon in der 6. Minute erzielte Tanja Ritter das 1:0 für die Ruggellerinnen. Nach einem schönen Pass in die Gasse konnte sie alleine auf das Tor ziehen und «vermaschte» eine Verteidigerin und die Torhüterin.

Leider hielt die Freude am Siegestreffer nicht lange. Nur zwei Minuten später erzielten die Gäste den Ausgleichstreffer. Die Unterländerinnen machten in der Anfangsphase Druck und kamen zu einigen Chancen. Nach 25 Minuten hatten sie eine gute Möglichkeit zu einem weiteren Führungstreffer. Nach einem Foul erhielten die Gastgeberinnen einen Freistoss. Carmen Alabor schoss ganz knapp über die Latte. Doch die Gäste schloffen nicht. Sie kamen immer wieder mit langen Bällen in den Rücken der Abwehr gefährlich vor das Ruggeller Tor. In der 28. Minute erzielten die Damen aus Schwerzenbach wiederum nach einem Steilpass das 1:2. Kurz vor der Pause hatten die Unterländerinnen wieder einen Freistoss knapp an der Strafraumgrenze. Wiederum ging der Ball haarscharf am linken Pfosten vorbei.

## Mehr Druck in Halbzeit 2

In der zweiten Halbzeit versuchten



Unglücklicher Start: Beim ersten Saisonspiel mussten sich die Ruggellerinnen zuhause 2:3 geschlagen geben. (Archivbild)

es die Ruggellerinnen wieder mit etwas mehr Druck. Was sich in der 54. Minute auch auszahlte. Wiederum nach einem Foul an der Strafraumgrenze legte sich Carmen Alabor den Ball zurecht. Nach einer guten Täuschung von Petra Hemmerle konnte Alabor die Verwirrung der Gegnerinnen ausnützen und den Ball wunderschön unter die Latte schiessen - 2:2. Doch ab der 60. Minute liessen die Ruggellerinnen etwas nach. Das Mit-

telfeld attackierte zu spät, die Gäste konnten ihre langen Bälle spielen und die Abseitsfalle funktionierte auch noch nicht optimal. In der 67. Minute schossen die Gäste aus Schwerzenbach das 2:3. Obwohl die Ruggellerinnen noch einige Chancen hatten, reichte es am Schluss nicht und es blieb bei der Niederlage.

Das nächste Meisterschaftsspiel des DFCR findet am Sonntag, 25. August in Amriswil statt.

## Telegramm

DFC Ruggell: Maurer, Heeb, Klaus, A. Büchel, Fischer, Hemmerle, Frei, Alabor, A. Lenherr, Ritter, Rupp (ab 60. Trezza).

Tore: 6. Tanja Ritter 1:0, 54. Carmen Alabor 2:2.

Bemerkungen: Ruggell ohne C. Büchel, M. Büchel, Fäh, Oehri, J. Lenherr und Reichmuth; Ruggell erhielt zwei gelbe Karten.

## Beat Erne in den Top Ten

## 8. SAM-Meisterschaftslauf und 5. Lauf des Jugend-Motocrossclub Schönenberg

Beim achten Lauf der SAM-Meisterschaft in Hugelshofen überzeugten die Liechtensteiner bei optimalen Bedingungen mit guten Ergebnissen. Beat Erne erreichte den 8. Gesamtrang. Alex Frommelt (National 125) fuhr auf Rang sechs und die Motocrossjunioren Luca Bruggmann und Sven Oehri führen auf die Plätze 14 und 4.

Nicht optimal begann der Renntag für Beat Erne in der Kategorie MC International 250. Im ersten Lauf hatte der Triesner Probleme seinen Rhythmus

und die Ideallinie zu finden und klassierte sich als Elfter. Im zweiten Durchgang gelang Erne ein gutes Rennen. Vom zehnten Platz nach dem Start konnte er als Siebter finishen. Der Start zum letzten Lauf missriet hingegen völlig. Durch eine riskante Fahrweise fuhr Beat Erne vom 24. auf den 12. Rang in lediglich drei Runden, stiess in der Folge aber mit einem Konkurrenten zusammen und kreuzte die Ziellinie nach einer erneuten Aufholjagd als neunter, was ihm in der Tageswertung den achten Rang einbrachte.

Anlässlich des SAM-Rennens wurde in Hugelshofen der fünfte Meisterschaftslauf des Jugend-Motocrossclubs Schönenberg ausgetragen, wobei die Liechtensteiner Crossjunioren Luca Bruggmann und Sven Oehri vertreten waren. Bruggmann erwischte im ersten Lauf der Kategorie 65 ccm einen guten Start. Probleme mit dem Motorrad warfen den Balzner aber auf den elften Rang zurück, welcher er bis ins Ziel verteidigen konnte.

Im zweiten Durchgang wurde das Talent in einen Massensturz verwickelt

und konnte das Rennen als 37. wieder fortsetzen und finishte nach einer riskanten Aufholjagd auf dem 18. Rang. In der Tageswertung schien Bruggmann auf dem 14. Rang auf.

Sven Oehri (Kat. 50 ccm) lag nach einem guten Start im ersten Lauf auf Platz vier, musste dann einen Sturz hinnehmen und beendete den Lauf als Fünfter. Im zweiten Durchgang fuhr Oehri als Vierter vom Startblock weg und verteidigte diesen Platz bis ins Ziel. In der Tageswertung wurde der Eschner Vierter. *Stefan Lenherr*

## Es wäre mehr möglich gewesen

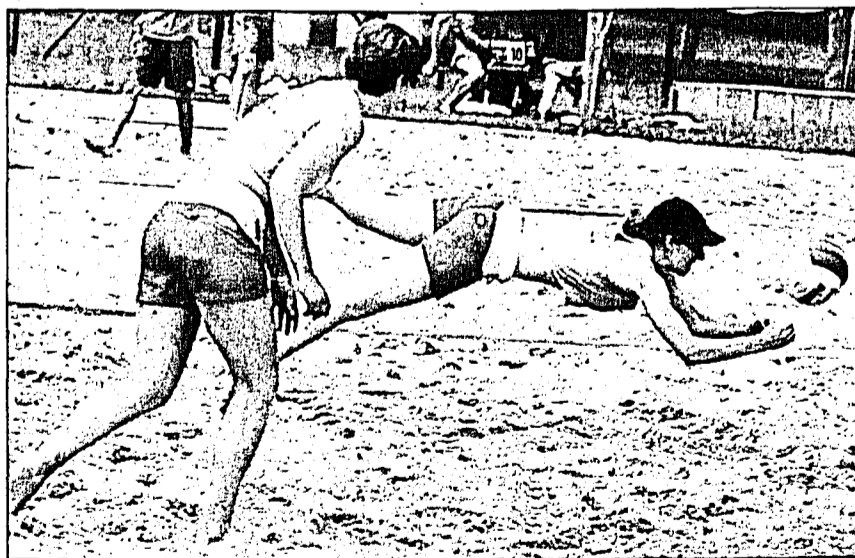
## Platz 9 für Duo Mähr/Büchel bei Schweizer Beachvolleyball-Meisterschaften in Aarberg

Mit Rang 9 haben Liechtensteins Beachvolleyball-Juniorinnen Bettina Mähr (Planken) und Melanie Büchel (Ruggell) bei den Schweizermeisterschaften in Aarberg ihr selbst hoch gestecktes Ziel nicht ganz erreicht.

Das Ziel dieser beiden war eine gute Leistung zu zeigen und eine Rangierung um Platz 5 zu erreichen. Eine gute Leistung brauchte es bereits in der ersten Runde, da an dieser SM nur die 16 besten Teams der Schweiz waren. In der ersten Runde durften unsere Mädels gegen das an Nummer 7 gesetzte Team ran und sie boten eine gute Darbietung. Mit ihrer Servicetaktik konnten sie die Gegnerinnen unter Druck setzen und zu vielen unnötigen Fehlern zwingen. Das führte somit auch zum Gewinn des ersten Spieles und das Vorstossen in Runde 2.

## Ausgeglichene Partie

Dort trafen sie auf niemanden Geringeren als die an Nummer 2 gesetzte Geschwister Schmöcker/Schmöcker. Am Anfang gerieten unsere Girls schnell in einen Rückstand, den sie aber wieder wettmachten und sich auf 12:12 herankämpften. Von da an verlief das Spiel sehr ausgeglichen



Liechtensteins Beachvolleyballerinnen Bettina Mähr und Melanie Büchel holten sich bei den Schweizermeisterschaften den 9. Platz.

bis 18:18. Bei diesem Spielstand passierte ein unnötiger Fehler und die Gegnerinnen konnten mit zwei weiteren schönen Punkten den Satz mit 21:18 für sich entscheiden.

Der zweite Satz verlief von Anfang an sehr ausgeglichen, wobei sich Mähr/Büchel teils sogar einen Vorsprung herausarbeiten konnten. Schmöcker/Schmöcker liessen sich

aber nicht abhängen und somit holten sie immer wieder auf. Dieses Spiel hatte es an Unterhaltung in sich, wobei sehr spektakuläre Ballwechsel die Konzentration und die Schnelligkeit aller vier Spielerinnen beanspruchte.

Beim Spielstand von 18:18 zeichnete sich das gleiche Bild ab wie im ersten Satz mit drei hervorragend herausgespielten Punkten konnte

Schmöcker/Schmöcker aus diesen Satz mit 21:18 für sich entscheiden und schickten unsere Mädels in die Looser-Runde.

## Vorzeitiges Aus

In der Looser-Runde trafen die beiden Mädels auf das an Nummer 9 gesetzte Team, dieses Spiel verlief ausgeglichen, wobei unsere Girls aber ungewohnt viele Eigenfehler machten und somit den Gegnerinnen Punkte schenken. Am Schluss ging das Spiel mit 13:15 im dritten Satz an die Gegnerinnen und dies hiess für unsere beiden Girls das Ausscheiden aus dem Turnier. Mit dem 9. Schlussrang wären die beiden nicht sehr glücklich, da sie das ganze Turnier nie richtig in ihren Spielfluss gefunden haben. Aber auch das Spiel gegen Schmöcker/Schmöcker, die anschliessend den Schweizermeister-Titel gewonnen haben, hat gezeigt, dass bei einer konstant guten Leistung mehr dringlegen wäre.

Nun, das nächste Turnier lässt nicht lange auf sich warten und somit haben die beiden Mädels bereits an der Landesmeisterschaft vom 31. August bis 1. September in Mauren die Chance vor heimischen Publikum eine Superleistung zu zeigen.